



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 11. Juli 2018 ek

## INFOS DES REGIERUNGSRATS

### **Medienmitteilungen und Vernehmlassungen**

Alle Medienmitteilungen und Vernehmlassungen des Kantons Zug sind aufgeschaltet unter:

Medienmitteilungen: [www.zg.ch/medienmitteilungen](http://www.zg.ch/medienmitteilungen)

Vernehmlassungen: [www.zg.ch/vernehmlassungen](http://www.zg.ch/vernehmlassungen)

---

### **Weitere Meldungen**

#### **Regierungsrat für Änderung der Gebührenverordnung Schuldbetreibung und Konkurs**

Die Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs wird vom Bund überarbeitet. Der Regierungsrat stimmt dieser Revision zu. Gleichzeitig stellt er fest, dass die Gebühren in diesem Bereich die Kosten bei weitem nicht decken. Er fordert deshalb, dass die Gebühren mindestens gleich hoch bleiben und auf keinen Fall gesenkt werden.

#### **Beitrag an Museum Burg Zug für Ankauf von Nachlass der Familie Luthiger**

Der Regierungsrat anerkennt die kulturhistorische Bedeutung des Nachlasses der Familie Luthiger und unterstützt das Museum Burg Zug beim Ankauf der Gemäldesammlung mit 30 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Das 10-Zimmer-Haus der Familie Luthiger an der Zeughausgasse 9a in Zug wird geräumt. In diesem Zusammenhang bieten die Erben dem Museum Burg Zug verschiedene Objekte zum Ankauf an. Der Ankauf sichert den integralen Bestand des Nachlasses sowie die Zugänglichkeit für die Zuger Bevölkerung.

#### **400 000 Franken für historische Untersuchung der Sozialen Fürsorge**

Der Regierungsrat unterstützt das Projekt «Historische Untersuchung der sozialen Fürsorge im Kanton Zug» mit 400 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Damit soll umfangreiches Wissen über die Umstände der Sozialen Fürsorge aufgearbeitet, analysiert und publiziert werden. Erforscht werden nicht nur einzelne Fälle und Institutionen, sondern auch Strukturen und Gegebenheiten in allen Zuger Gemeinden. Es wird mit einem Totalaufwand von gut 900 000 Franken gerechnet. Der Kanton setzt mit dem Beitrag aus dem Lotteriefonds ein Zeichen und versucht, noch weitere Finanzierungsquellen wie Gemeinden und Stiftungen zu erschliessen.